

28. Oktober 2007 - 30. Sonntag i. Jkr. C

2 Tim 4, 6-8.16-18

Mein Sohn!

Ich werde nunmehr geopfert, und die Zeit meines Aufbruchs ist nahe. Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, die Treue gehalten. Schon jetzt liegt für mich der Kranz der Gerechtigkeit bereit, den mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, aber nicht nur mir, sondern allen, die sehnsüchtig auf sein Erscheinen warten. Bei meiner ersten Verteidigung ist niemand für mich eingetreten; alle haben mich im Stich gelassen. Möge es ihnen nicht angerechnet werden. Aber der Herr stand mir zur Seite und gab mir Kraft, damit durch mich die Verkündigung vollendet wird und alle Heiden sie hören; und so wurde ich dem Rachen des Löwen entrissen. Der Herr wird mich allem Bösen entreißen, er wird mich retten und in sein himmlisches Reich führen. Ihm sei die Ehre in alle Ewigkeit. Amen.

*Wer steht mir zur Seite
der Mann
die Frau
der Freund
die Freundin
der Sohn
die Tochter
der Chef
die Mitarbeiterin*

*Wer gibt mir Kraft
die Sonne
der Tag
der Mond
die Ruhe der Nacht
der Sport
die Nahrung*

*Wer stellt mich
auf die Seite des Heils
die Erkenntnis
die Meditation
die Pilgerschaft
der tägliche Kampf
ums Überleben*

*Wer öffnet für mich
den Himmel
dass ich erahnen kann
wozu ich
den Menschen
an meiner Seite
die Kraft zum Leben
und alles Heil
ersehne*

Anette Steinbach



Foto: MM